

Konzeption: Schulkinoprogramm im Rahmen des Festivals INDIGEN: DAS NORDAMERIKAFILMFESTIVAL 2025

INDIGEN: DAS NORDAMERIKA-FILMFESTIVAL ist einzigartig in Europa. Exklusiv in Stuttgart werden seit 2004 im zweijährigen Rhythmus Filme gezeigt, in denen Native Americans und First Nations (Inuit und Métis) als Regisseur*innen, Schauspieler*innen und Drehbuchautor*innen ihre Kulturen und Lebenswirklichkeiten vorstellen.

Ziel des Filmfestivals ist es, diese besonderen indigenen Filme einem breiten europäischen Publikum zugänglich zu machen. Besucher*innen haben im Anschluss an die Filmvorführungen Gelegenheit zu Gesprächen und Diskussionen mit Drehbuchautor*innen, Filmschaffenden und Schauspieler*innen.

Ein besonderes Highlight des Festivals ist das Schulkinoprogramm, welches in Kooperation mit UNICEF Stuttgart an den Vormittagen des 13. und 14. Februar 2025 durchgeführt wird. Sieben Schülerinnen und Schüler des Reutlinger Albert Einstein Gymnasiums bilden die Jury für die indigenen Kinderfilme. Sie haben die Aufgabe, die besten Filme auszuwählen und den UNICEF-Kinderfilmpreis zu verleihen. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Iryna Miller sichten sie im **November 2024** eingereichte indigene Kinderfilme im Rahmen des Schulunterrichts, übersetzen diese und loben nach Abstimmung die beste Filmproduktion aus, die den UNICEF-Kinderfilmpreis erhält.

Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrerin werden zur Preisverleihung am **Freitag, 14. Februar 2025 um 12 Uhr** in den Robert-Bosch-Saal des Treffpunkt Rotebühlplatz eingeladen. Dort überreichen sie den UNICEF-Kinderfilmpreis (eine handgefertigte Skulptur der Künstlerin Karin Ecker) an die indigene UNICEF-Repräsentanten des Festivals, Katsitionni Fox. Anschließend lesen sie ihre Begründung in deutscher und englischer Sprache vor.

INDIGEN: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL (10) wird vom 13. bis 16. Februar 2025 im Treffpunkt Rotebühlplatz (vhs Stuttgart) veranstaltet. Das Motto lautet "Reaching for the Stars – Indigenous Cinema on the Rise". Das Festival bietet die einzigartige Gelegenheit, indigene Filme und Künstlerinnen und Künstler aus Nordamerika kennenzulernen und einen interkulturellen Austausch zu fördern. Es ist eine Plattform, die dazu beiträgt, das Verständnis für die Vielfalt indigener Kulturen zu vertiefen und den indigenen Filmemachern eine Stimme zu geben. Das Rahmenprogramm mit vielfältigen Veranstaltungen beginnt bereit am Montag, 10.02. und endet mit einem Seminar für Lehrerinnen und Lehrer am 17.02.2025